

Niederschrift

über die 03. Sitzung des

Ortschaftsrates Hohenwetttersbach

Datum: 23. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwetttersbach
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen, Margarete Kögler
Petra Mangler-Dopf

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Dr. Stefan Schwehn
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referenten: -----

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

Tischvorlagen:

- Einladung zur Veranstaltung am Volkstrauertag
- Veranstaltungskalender der örtlichen Vereine und Kirchen Hohenwetttersbach für das Jahr 2020
- Wohnen in Zahlen / Firma Haus und Grund

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. **Erstellen eines Energie-Quartierkonzeptes für den Stadtteil Hohenwettersbach durch die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH**
- **Beschlussvorlage** -
2. Antrag Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 26.09.2019:
Verkehrssituation an Ortseingang und Ortsausgang
- **Vorlage 01** -
3. Antrag Ortschaftsrätin Mangler-Dopf und der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 07.10.2019:
Überprüfung des neuen Parkkonzeptes „Legalisierung Gehwegparken“ in der Ortsdurchfahrt Hohenwettersbach (Tiefentalstraße bis Spitalhof)
- **Vorlage 02** -
4. Antrag Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 26.09.2019:
 - a) Tempolimit Batzenhofweg
 - b) Anbringen eines Verkehrsspiegels im Kurvenbereich der Pappelallee- **Vorlage 03** -
5. **Anregungen aus dem Ortschaftsrat**
6. **Mitteilungen der Ortsverwaltung**

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

7.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 10. Oktober 2019 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Erstellen eines Energie-Quartierkonzeptes für den Stadtteil Hohenwittersbach durch die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH - Beschlussvorlage -

Thema:

Karlsruher Energiequartiere - Ein Weg zum klimaneutralen Karlsruhe.

In der Septembersitzung des Ortschaftsrates Hohenwittersbach hat sich die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH (KEK) vorgestellt. Mittels ansprechender Präsentation wurden die Optionen für klimaneutrale Wohngebäude, die Vorgehensweise sowie der zeitliche Ablauf des Verfahrens dargestellt.

Von Seiten des Ortschaftsrates erfolgten sogleich positive Resonanzen, das Verfahren wie in anderen Stadtteilen (Wittersbach, Stupferich, Durlach-Aue, Knielingen) durchzuführen.

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwittersbach spricht sich für die Erstellung eines Energie-Quartierkonzeptes für den Stadtteil Hohenwittersbach durch die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH (KEK) aus. Die Stadt Karlsruhe wird um Bereitstellung der erforderlichen Finanzen für den Eigenanteil der Maßnahme gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

2. Antrag Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 26.09.2019:

Verkehrssituation an Ortseingang und Ortsausgang - Vorlage 01

Zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 haben beide Ortschaftsratsfraktionen jeweils einen Antrag zum Themenschwerpunkt „Verkehrssituation bzw. Verkehrsfluss an den Ortsein- und Ausgängen“ gestellt. Mit Zustimmung der Fraktionen werden beide Anträge zusammen beraten -siehe Top 3- .

3. Antrag Ortschaftsrätin Mangler-Dopf und der CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 07.10.2019:

**Überprüfung des neuen Parkkonzeptes „Legalisierung Gehwegparken“ in der Ortsdurchfahrt Hohenwettersbach (Tiefentalstraße bis Spitalhof)
- Vorlage 02 -**

Zu den Tagesordnungspunkten 2 und 3 haben beide Ortschaftsratsfraktionen jeweils einen Antrag zum Themenschwerpunkt „Verkehrssituation bzw. Verkehrsfluss an den Ortsein- und Ausgängen“ gestellt. Mit Zustimmung der Fraktionen werden beide Anträge zusammen beraten.

-- Die Vorsitzende verliest die beiden, umfassend erläuterten Anträge --

In einer sachlichen, kurzen Debatte werden die geschilderten Situationen nochmals dargestellt. Eine unbefriedigende Situation, für die es sicher keine „Patentlösung“ geben wird. Ein zu hohes Verkehrsaufkommen, zu viel Hektik, fehlende Rücksichtnahme im Straßenverkehr und ein allgemein zunehmender Parkdruck stellen eine allgemein ungünstige Prognose dar.

Änderungen der bestehenden Sachlage sind durch die Umsetzung des *Lärmaktionsplanes* der Stadt Karlsruhe und der anstehenden Umsetzung der *Nahversorgung* in Hohenwettersbach zu erwarten. Dies aber erst in verzögertem Zeitrahmen.

Bei den Ausführungen zum *Lärmaktionsplan* ist nun auch die Ortsdurchgangsstraße ab Ortseinfahrt (aus Richtung Durlach) bis Kreuzung Lindenstraße als Tempo 30 Zone ausgewiesen. Der Ortschaftsrat hat sich in seiner Stellungnahme zum Lärmaktionsplan für eine Tempo 30 Zone in ganz Hohenwettersbach ausgesprochen!

Bei Umsetzung des Projekts *Nahversorgung* werden auch zwei Bushaltstellen im Bereich des „Netto“-Marktes bzw. des gegenüberliegenden Stadtteilstadtfriedhofes verwirklicht.

Der Ortschaftsrat spricht sich nach seiner Beratung *einstimmig* für beide Anträge aus. Die Verwaltung wird nun die städt. Fachämter anschreiben und um Überprüfung der Situation, Stellungnahme und einen Ortstermin bitten.

4. Antrag Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 26.09.2019:

- a) Tempolimit Batzenhofweg
b) Anbringen eines Verkehrsspiegels im Kurvenbereich der Pappelallee
- Vorlage 03 -

Die Vorsitzende verweist einleitend auf eine Befangenheit von Ortschaftsrätin Kögler zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Ortschaftsrätin Kögler, als Golfplatzbetreiberin und Anwohnerin, erklärt sich befangen und verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

a) Der *Batzenhofweg* ist ein einfacher, wassergebundener Privatweg und für die Öffentlichkeit von der Familie von Maffei freigegeben. Dieser gerne benutzte Weg von Spaziergängern und Joggern stellt nun auch die Zufahrt für den Golfplatz aus Richtung Hohenwettersbach dar. Während normalen Fahrzeugen die Beschaffenheit des Weges ein Fahren mit geringem Tempo aufnötigt, fühlen sich andere Verkehrsteilnehmer (u.a. SUV) eher auf einer Schnellstraße. Dieses egoistische Durchbrausen erzeugt eine erhebliche Staubbelastung im Sommer für alle anderen Nutzer und auch die Anlieger leiden darunter. Hier wird durch die SPD/BL-Fraktion eine Geschwindigkeitsbegrenzung zur Entschärfung des Gefahren- und Konfliktpotentials eingefordert.

b) Der beantragte *Verkehrsspiegel* ist angedacht an der Kreuzung des Batzenhofweges zur Straße aus Richtung Pappelallee. Ein Anliegen zum Thema Sicherheit und Übersichtlichkeit.

Beschlussvorlage:

a) Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach spricht sich für die Prüfung der Möglichkeit einer verkehrsrechtlichen Beschilderung / Tempobegrenzung des Batzenhofweges auf Schrittgeschwindigkeit bzw. 20Km/h aus.

b) Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beantragt das Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Kurvenbereich der Pappelallee (Am Thomashäusle / Ochsenstraße).

Abstimmungsergebnis:

4 x JA - Stimmen

3 x NEIN - Stimmen

1 x Befangenheit

5. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Kleine Taten - große Wirkung! Als Tierärztin weiß Ortschaftsrätin Wohlwender um die Nöte der Tiere im Winter. Auf die Bitte um Unterstützung von Eichhörnchen, Haselmaus oder Spatzen etc. durch das Aufhängen von Futterhäuschen im Lustgarten wurde von allen Ortschaftsräten spontan eines der anzuschaffenden Futterhäuschen gespendet.

Frau Wohlwender wird nun in Kürze an die Grundschule und die beiden Kindertagesstätten herantreten. Evtl. sind Klassen / Gruppen bereit, das Auffüllen und die Pflege einzelner Futterhäuschen in Patenschaft zu übernehmen.

6. Mitteilungen der Ortsverwaltung

6.1) Nahversorgung Hohenwettersbach

Der abschließende Beschluss bzw. die finale Entscheidung des Gemeinderates für das Projekt ist im November oder Dezember 2019 vorgesehen. Der erwartete positive Beschluss wäre dann der Startschuss für die Firma Edeka.

6.2) Gehweg-Stolperfallen im Rotenbüschle

Die an die Ortsverwaltung gemeldeten Stolperfallen durch Baumwurzeln konnten durch den Bauhof Wettersbach zeitnah beseitigt werden.

6.3) Straßensituation in der Dürrenwettersbacher Straße

Einige Anwohner haben sich bezüglich der Vor-Ort-Situation (Gehweg, Parken, Geschwindigkeit) an Ortsvorsteherin Ernemann gewandt. Die städt. Straßenverkehrsstelle wurde bereits informiert, evtl. können Lösungsoptionen gefunden werden.

6.4) Lärmaktionsplan - Anpassung an aktuelle Rechtsprechung

Bei einer möglichen Anpassung des Lärmaktionsplanes wäre nun auch ein Großteil der Ortsdurchgangsstraße als Tempo 30 Zone ausgewiesen. In der Stellungnahme der Ortsverwaltung verweist diese auf den Wunsch des Ortschaftsrates, welcher sich für ein einheitliches Tempolimit in ganz Hohenwettersbach ausspricht (d.h. auch in den noch nicht erfassten zwei Bereichen Spitalhof und Rehbuckel).

6.5) Schutzplanken Tiefentalstraße

Die Abschlussarbeiten an den Schutzplanken beim Fahrradweg Tiefentalstraße werden noch in dieser Woche angebracht.

6.6) Änderung der Verordnung über den Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“

Aktuell erfolgt die Anhörung der Gemeinden sowie der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange. Ziel ist eine Änderung der Verordnung über den Naturpark, welche insbesondere die (von der Stadt Karlsruhe gewünschte) Aufnahme der Höhenstadtteile Durlach, Hohenwettersbach, Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier in die Naturparkkulisse beinhaltet.

6.7) Leerung der Biotonnen ab November wieder 14-tägig

Die Testphase geht weiter - die Leerung der Biotonnen erfolgt bis März 2020 nun wieder alle zwei Wochen anstatt wöchentlich.

6.8) Kommerzielle Werbung auf öffentlicher Fläche

Ein Werbeschild einer Firma, angebracht beim Rückhaltebecken, führte zu Fragen von Ortschaftsratsmitgliedern bezüglich der Zulässigkeit. Nach Klärung des Sachverhaltes mit dem Bauordnungsamt wurde das Werbeschild durch den Besitzer bereits entfernt. Kommerzielle Werbung auf öffentlichen Flächen ist nicht zulässig und wird auch nicht genehmigt.

6.9) Parteilvielfalt in Hohenwettersbach / Die Grünen

Am 04. Oktober 2019 fand ein erster Stammtisch zur Suche Interessierter zur Gründung einer grünen Ortsgruppe in Hohenwettersbach in der Gaststätte des Sportvereins statt.

6.10) Erfolgreiche Hohenwettersbacher Bürgerinnen und Bürger

a) Bundesverdienstkreuz am Bande für *Frau Prof. Dr. Britta Nestler*.

Für ihre bahnbrechende Arbeit in der Materialforschung wurde Prof. Britta Nestler am 02. Oktober in Berlin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Die Informatikprofessorin wirkt sowohl am KIT als auch an der Hochschule Karlsruhe. Ihre Computermodelle und -simulationen berechnen die Lebensdauer von Materialien und ermöglichten es unter anderem, Ressourcen effizienter einzusetzen. Frau Prof. Dr. Nestler erhielt bereits im Jahre 2017 den bedeutenden, mit 2,5 Millionen Euro dotierten Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).

b) Opus Klassik Preis des Jahres 2019

Den opus Klassik Preis des Jahres 2019 erhielten in der Kategorie "Weltersteinspielung des Jahres" die in Hohenwettersbach lebende *Pianistin Prof. Sontraud Speidel* zusammen mit der Lübecker Klavierprofessorin Evelinde Trenkner. Der opus Klassik Preis ist die höchste in Deutschland verliehene Auszeichnung für CD-Aufnahmen. Die preisgekrönte Einspielung enthält die Sinfonie Nr. 6 von Gustav Mahler, arrangiert für Klavier zu vier Händen von Otto Singer (MDG 930 2070-6). Den Preis überreichte Thomas Gottschalk im ausverkauften Konzerthaus Berlin, das festlich illuminiert war. Am Vorabend hatten Sontraud Speidel und Evelinde Trenkner im Joseph-Joachim-Saal Berlin das Brandenburgische Konzert Nr. 3 von Johann Sebastian Bach in einer Transkription von Max Reger zur Aufführung gebracht, die von Rundfunk und Fernsehen live übertragen wurde.

c) *Felix Tutsch* beim Ironman in Hawaii

Der „Pier in Kalua Kona“, der „Queen K. Highway“ und der „Alii Drive“, diese Orte lassen die Herzen der meisten Triathleten höher schlagen, sind sie doch die Hauptschauplätze der drei Disziplinen der Ironman-Weltmeisterschaften in Hawaii. Seinen Traum von der Teilnahme konnte der Hohenwettersbacher Felix Tutsch durch seine Qualifikation bei den Ironman-Europameisterschaften im Juni wahr machen, so ging es mit Freund und Sohn Anfang Oktober nach Hawaii. Nach einer Akklimatisierungswoche mit einzelnen Trainingseinheiten, vor allem aber touristischem Programm, startete der Wettkampf am 12. Oktober mit dem Start der Profi-Männer um 6.25 Uhr, in weiteren Startwellen folgten alle 2600 Starter. Nach 1:11 Stunden für die 3,86 km im welligen, aber warmen Pazifik kam Tutsch in der Wechselzone an, um die windigen 180 Radkilometer zu absolvieren, was in 5:16 Stunden gelang. Der Schlussmarathon im schwülheißen Klima wurde zur Herausforderung, zahllose Kübel an der Strecke mussten zur Absenkung der Körpertemperatur dienen, bis nach 3:40 und insgesamt 10:20 Stunden das Ziel am Alii Drive erreicht war.

Beim Sieg von Jan Frodeno (in neuer Streckenbestzeit von 7:51 Stunden!) beendete Tutsch seine 23. Triathlon-Langdistanz auf Platz 108 von 268 Startern in der Altersklasse (765. Gesamt) und erreichte bei Tageslicht übergücklich das Ziel. Wie fast alle Athleten wurde er mit den magischen Worten empfangen: „Felix Tutsch, Germany, you are an Ironman World Championship finisher“.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.